©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia H. **19**: 94, Dinkelscherben, Dezember 1994

Buchbesprechungen

KERN, K. (1994): **Grundlagen naturnaher Gewässergestaltung. Geomorphologische Entwicklung von Fließgewässern**. 63 Abb., 16 Tab., 302 Lit., Sachverz.- XVI, 256 S., (Springer) Berlin usw. ISBN 3-540-57538-3; kart. DM 78,00.
Schlagwörter: Donau, Baden-Württemberg, Deutschland, Fließgewässer, Geomorphologie, Gewässerkunde, Morphologie, Ausbau, Gewässergestaltung, Kulturgeschichte, Gewässerentwicklung, Naturnähe

Vor dem Hintergrund der gütemäßigen Sanierung unserer Flüsse und Bäche treten nun die Folgen des Gewässerausbaus deutlich zu Tage. Zugleich werden Fluß und Aue nicht mehr nach ihrer Nutzung bewertet sondern erhalten einen Eigenwert als Lebensraum und Bestandteil der Landschaft. "Ingenieurbiologie" - dieser Begriff entstand schon vor Jahrzehnten - ist angesagt, ökologischer Ausbau, Rückbau, Renaturierung. Begradigte Bächeerhalten wieder einen gewundenen Grundriß, doch die Prallhänge werden versteint, weil man sich nicht traut, weil man die Gesetze der natürlichen Gewässerentwicklung nicht kennt. Genau in diese Lücke stößt das vorliegende Buch. Die Dissertation eines Bauingenieurs (!) stellt die geomorphologischen Grundlagen für einen naturnahen Wasserbau zusammen. Ausgangspunkt ist ein überzeugendes Raum-Zeitmodell der morphologischen Fließgewässerentwicklung. Die gewässerkundlichen Raumeinheiten werden entsprechend ihrer Ausdehnung und ihrer Lebensdauer einem hierarchischen System von sechs Ebenen zugeordnet. Dies beginnt mit dem Gewässerhabitat (als "Mikrohabitat" bezeichnet), entstanden aus strömungsbedingter Korngrößenklassierung und führt über größere Bettstrukturen und Gewässerabschnitte bis zum Gewässersystem und vom Auenhabitat über den Talboden und das Flußtal bis zum Einzugsgebiet. Es folgt ein Abriß der kulturhistorischen Gewässer- und Landschaftsentwicklung in Mitteleuropa. Dies mündet in Folgerungen für die Planungspraxis eines naturnahen Flußbaus. Dabei wird auf eine leitbildgesteuerte Gewässergestaltung gezielt, deren Grundsätze erläutert werden. Beispiele, vor allem aus dem Gebiet der zentralen Mittelgebirge, dienen der Veranschaulichung, ebenso die ausführliche Beschreibung einer Renaturierungsmaßnahme an der oberen Donau in Baden-Württemberg.

Die bisher sehr schmale Auswahl an umfassenden Darstellungen der Geomorphologie der Fließgewässer - genannt seien der Klassiker WUNDT (1953, im gleichen Verlag) und MANGELSDORF & SCHEURMANN (1980) - wird durch die vorliegende wesentlich bereichert. Das Buch hat Lehrbuchcharakter, es wendet sich laut Geleitwort in erster Linie an den Flußbauer, wobei gute Verständlichkeit angestrebt und auf mathematische Ableitungen verzichtet wird, doch es ist von ebenso großem Wert für den Geographen und den Gewässerbiologen. Letzterem wird es im Hinblick auf die aktuelle Diskussion zur Erhebung, Kartierung und Bewertung der "Ökomorphologie" nachdrücklich empfohlen. Es könnte auf der physiographischen Ebene durch die analytischen Aspekte über die bisher vorwiegend deskriptive Betrachtungsweise hinausführen.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 1994_19

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: Buchbesprechungen 94